

Andrea Boge

Tödlicher Hermannsweg

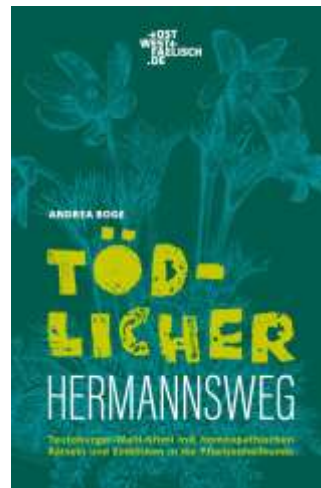
Teutoburger Wald-Krimi mit homöopathischen Rätseln und Einblicken in die Pflanzenheilkunde

ostwestfaelisch.de - Verlag 2025

266 S., broschiert

ISBN 978-3-98655-7-2

Preis 15,- €



Tödlicher Hermannsweg – Ein homöopathischer Krimi mit lehrreichen Tiefen

ist ein ungewöhnlicher Kriminalroman, der Homöopathie- und Pflanzenheilkunde-Fans eine ganz besondere Mischung bietet: Spannung, Persönlichkeitsstudien und Mittelbilder, die detail- und kenntnisreich vermittelt werden.

Die Geschichte selbst erinnert im Stil und Spannungsbogen ein wenig an Enid Blytons Fünf Freunde: eher ruhig, mit einem nostalgischen Touch. Wer auf Nervenkitzel und schnelle Wendungen hofft, braucht hier etwas Geduld. Der Spannungsaufbau zieht sich, doch zum Ende hin gewinnt die Handlung an Fahrt und belohnt Durchhaltevermögen.

Besonders hervorzuheben ist die homöopathische Tiefe. Die Mittelbilder sind nicht nur kenntnisreich dargestellt, sondern auch originell über verschiedene Persönlichkeiten eingeführt, bei denen wir als Leser*innen miträtseln dürfen. Gerade für Menschen, die sich in die homöopathische Materie und Phytotherapie einarbeiten oder vertiefen möchten, ist das Buch eine Fundgrube – didaktisch wertvoll, anschaulich, inspirierend.

Andrea Boge ist selbst erfahrene Heilpraktikerin mit Schwerpunkt auf klassischer Homöopathie. Ihr Wissen und ihre langjährige Praxiserfahrung fließen spürbar in das Buch ein, nicht trocken oder belehrend, sondern eingebettet in eine fiktive Geschichte um mehrere Freundinnen und einen Todesfall. Die Figuren sind mit viel Liebe zum Detail durch die Auflösung zu begleiten.

Allerdings leidet der Krimi-Aspekt manchmal etwas unter der Fülle an Fachinformationen. So manche Mittelbilder sind freilich nicht immer die angenehmsten Zeitgenoss*innen, so verliert die Geschichte durch die sehr detailreichen Einflechtungen gelegentlich etwas an Fahrt. Wer jedoch mit dem Schwerpunkt auf Homöopathie an das Buch herangeht, wird sehr viel entdecken und mitnehmen.

Fazit: Kein rasanter Thriller, aber ein liebevoll gestalteter Krimi mit starkem homöopathischem Fokus – ein echter Schatz für Lernende und Liebhaber*innen der Homöopathie. Wer bereit ist, sich auf die ruhige Erzählweise einzulassen, wird belohnt.